

Name:



## Prinz Lügenherz (1)



Lies den Text. Unterstreiche alle Textstellen rot, die dir Informationen über Eigenschaften des Prinzen geben, und blau alle Stellen, die sein Aussehen beschreiben.

**P**rinz Waldemar, der jüngste Sohn von König Adolar, war ein liebreizender junger Mann. Er war schlank, von überdurchschnittlicher Größe und seine blonden Locken wurden von einem kostbaren Haarband zu einem Pferdeschwanz zusammengehalten.

„Ah!“ und „Oh!“ machten die Hofdamen hinter ihren Fächern, wenn der Prinz einen Raum betrat, und so manche ließ ihr Taschentuch fallen in der Hoffnung, der Prinz würde es aufheben. Der Prinz aber war schrecklich hochmütig und bückte sich nie nach dem Spizentüchlein einer Hofdame.

Schon in frühester Kindheit begann der Prinz, die edlen Schimmel des Königs zu reiten, und sein Talent wurde bis über die Grenzen des Königreichs gerühmt. Er war ein fantastischer Reiter und man munkelte, er könne sogar mit Pferden sprechen.

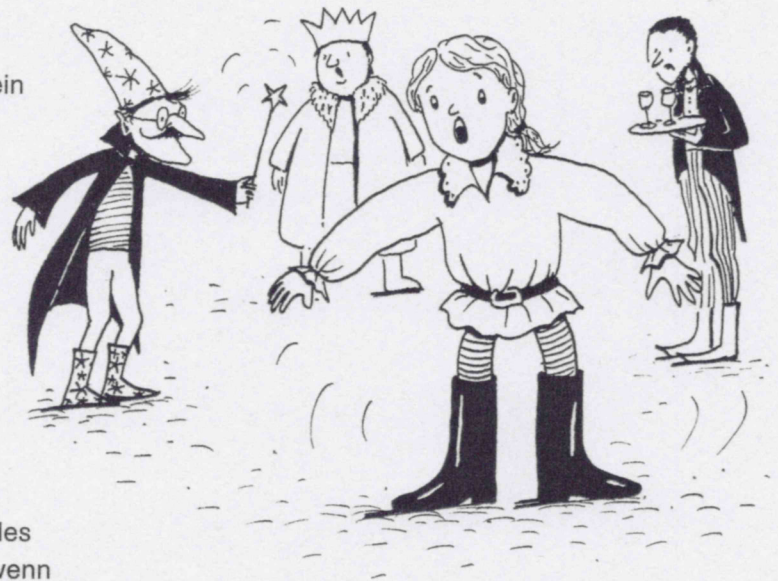
Der edle Prinz hatte aber einen großen Fehler: Er log nämlich gern und hatte nicht nur seinen Vater schon so manches Mal hinters Licht geführt. Auch die Minister des Reiches warfen sich vielsagende Blicke zu, wenn der Prinz von den tollsten Abenteuern in fernen Ländern erzählte – wo doch jeder wusste, dass er das Reich aus Sicherheitsgründen nie verlassen durfte. Und so kam es, dass man Prinz Waldemar nach einiger Zeit nur noch „Prinz Lügenherz“ nannte.

Eines Tages, als der Prinz gerade behauptet hatte, er habe bereits seine Hausaufgaben in Königswissenschaft erledigt, wurde es König Adolar wirklich zu bunt. Außer sich vor Wut rief er: „Bei allen Zauberern, ich wünschte, bei jeder Lüge würden deine Beine ein kleines Stückchen kürzer!“ Natürlich hatte er das nur aus seinem Zorn heraus gesagt und vielleicht nicht so gemeint, doch seinen Ausspruch hörte der Zauberer Zanulix.

Er trat lachend vor den König und seinen Sohn und sprach mit leiser Fistelstimme: „Majestät,

Eurem Wunsch kann entsprochen werden!“ Er murmelte einen unverständlichen Spruch und mit einem sirrenden Geräusch schnurrten die Beine des Prinzen ein ganzes Stück in sich zusammen, sodass er reichlich lächerlich aussah in seinen viel zu großen Reitstiefeln.

Ehe man sichs versah, war der Zauberer wieder verschwunden.



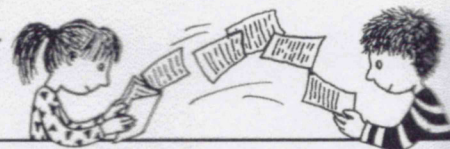
Was für eine Katastrophe! Was war aus dem schönen Prinzen geworden?

Nun könnte man meinen, der Prinz habe sich eines Besseren besonnen und fortan genau überlegt, was er sagte. Doch schon bei der nächsten Gelegenheit log Prinz Waldemar wieder das Blaue vom Himmel herunter – und ihm geschah wie verkündet: Erneut wurden seine Beine ein ganzes Stück kürzer.

Der Prinz schämte sich schließlich so sehr, dass er immer in einer Sänfte getragen werden wollte. Bald sprach er nur noch wenig, um nicht lügen zu müssen und den Rest seiner Beine zu erhalten. Er war plötzlich ein sehr kleinlauter, stiller Prinz. Und im ganzen Reich überlegten kluge Menschen, wie man dem Unglücklichen helfen könnte.



Name: \_\_\_\_\_



## Prinz Lügenherz (2)



**Kreuze die richtigen Aussagen an.**

Prinz Waldemar war ... groß.

- überhaupt nicht
- durchschnittlich
- überdurchschnittlich

Er hatte ...

- lange braune Haare.
- blonde Locken.
- schwarze Locken.

Man munkelte, der Prinz könne ...

- mit Pferden sprechen.
- mit Gänsen tanzen.
- mit Wildschweinen Karten spielen.

Der Prinz ... unheimlich gern.

- tanzte
- log
- kochte

Prinz Waldemar hob die Spizentüchlein der Hofdamen nie auf, weil ...

- er gemein war.
- er sie nicht sah.
- er schrecklich hochmütig war.

Waldemar wurde verzaubert:  
Bei jeder Lüge ...

- wurde seine Nase länger.
- wurden seine Haare kürzer.
- wurden seine Beine kürzer.



**Sammele mit einem Partner Ideen, wie das Märchen weitergehen könnte.  
Schreibe in Stichpunkten in die Kärtchen.**



Name: \_\_\_\_\_



## Linus kleiner Hund



**Lies die Sätze und ergänze die passenden Satzzeichen: Punkt, Ausrufezeichen oder Fragezeichen.**

Seit drei Wochen hat Lina einen eigenen kleinen Hund

Er heißt Pelle und alle finden ihn süß

Aber Linus kleiner Hund Pelle macht Tag und Nacht nur Unsinn

Vorgestern hat er auf dem Teppich sein Geschäft gemacht

Gestern hat er Papas linken Pantoffel zerkaut

Heute kratzt er am neuen Ledersofa und bellt laut

Ob Pelle wohl schon auf Kommandos hört

„Pelle, komm sofort her “

„Pelle, such den Knochen “

„Pelle, gib Pfötchen “

Ach, es klappt noch nicht

„Pelle, komm jetzt endlich her “

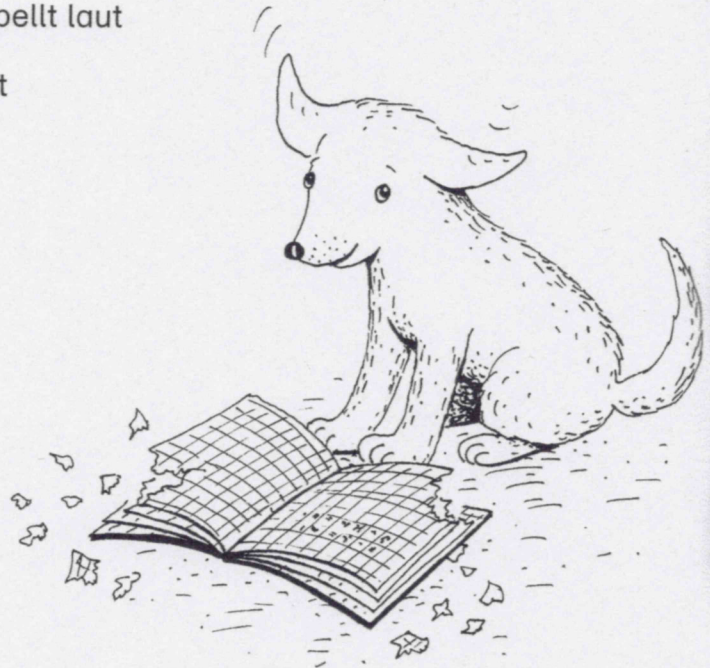
„Aber Pelle, was machst du denn da “

„Das darf doch nicht wahr sein “

Nun hat Pelle Linus Matheheft zerfetzt

Ist dieser Hund nicht schrecklich

Wie kann ein kleiner Hund nur so viel Unsinn machen



**Lies den Text laut und betone Aussage-, Ausrufe- und Fragesätze richtig.**



**Schreibe den Text mit den passenden Satzzeichen in dein Heft.**












# Ein seltsamer Tag



Schneide die Kärtchen aus und klebe die sieben Sätze richtig geordnet auf ein Blatt.



Lies die geordneten Sätze anschließend laut vor.

Tag ①	erlebt ①	Nina  ①	seltsamen ①	heute ①	einen ①
Fahrrad  ②	platt ②	ihr ②	morgens ②	zuerst ②	ist ②
pünktlich ③	nicht ③	dann ③	der ③	kommt ③	Bus  ③
ihr ④	vergisst ④	sie ④	Pausenbrot  ④	zu ④	Hause ④
Reck ⑤	vom ⑤	im ⑤	fällt ⑤	Nina  ⑤	Sport- unterricht ⑤
kocht ⑥	die ⑥	zum ⑥	Mutter  ⑥	Spinat ⑥	Mittagessen ⑥
nachmittags ⑦	hat ⑦	keine ⑦	Zeit ⑦	ihre ⑦	Freundin  ⑦




Name:

Klasse:

Datum:




## Bullerbü im Frühling

1  Lies den Text im Lesebuch auf den Seiten 116/117. Kreuze an.

Lisa ist in der Geschichte


- die Spielgefährtin von einem Zicklein.
- die Pflegemutter von einem Lammkind.
- die Freundin von einem Kälbchen.

2  Lisa entdeckt an einem Sonntagmorgen etwas Schreckliches. Wie kam es zu dem Unglück? Schreibe auf. Lies im zweiten Abschnitt (Zeilen 13–31) nach.


---

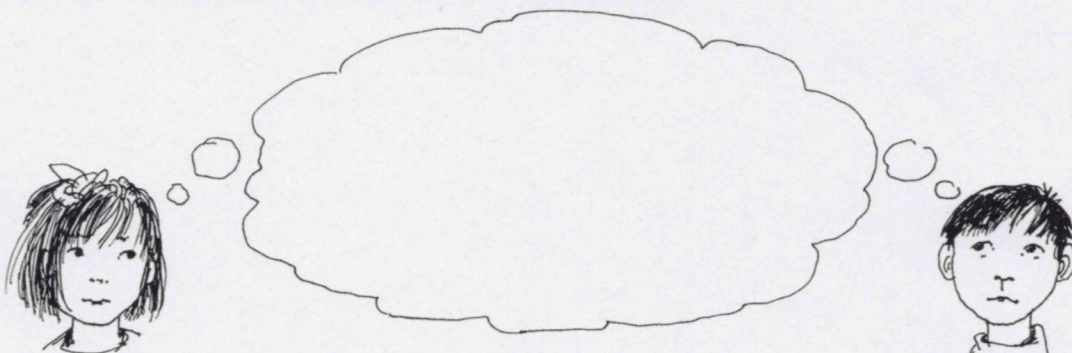
---

---

3  Bringe die Ereignisse in die richtige Reihenfolge und nummeriere sie. Lies im vierten Abschnitt (Zeilen 40–50) nach.

- Papa hilft Lisa bei der Zubereitung der Milch.
- Tante Lisa gibt den Mädchen eine Flasche mit einem Sauger.
- Das Lämmchen saugt aus der Flasche.

4  Lies die Zeilen 57–67. Versetze dich in Lisa oder Bosse und schreibe ihre/seine Gedanken in die Gedankenblase. Male die Figur aus, für die du dich entscheidest.







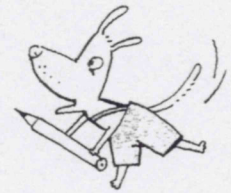
# als oder so – wie?

- 1 Vergleiche mit **wie** und **als**!  
Verwende die Adjektive **frech, stark, laut!**

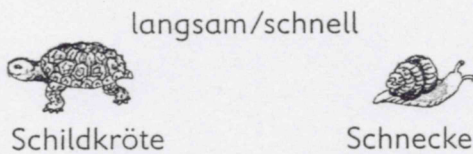
Der Star ist \_\_\_\_\_ **als** der Spatz.

Aber der Spatz ist \_\_\_\_\_ **als** der Star.

Er kann auch **so** \_\_\_\_\_ schimpfen **wie** der Star.



- 2 Schau dir die Bildpaare genau an! Überlege, ob du mit **als** oder **so – wie** vergleichen kannst. Schreibe das Beispiel im Satz auf:



Die Schildkröte ist so langsam  
wie die Schnecke.



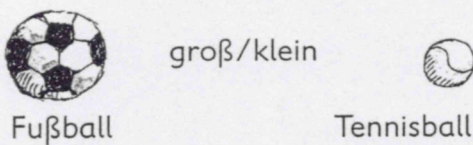
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



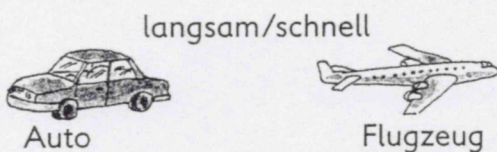
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_



# Wie ist das Wetter?



Welche der Adjektive (Wiewörter) passen zu dem jeweiligen Nomen (Namenwort)? Kreuze an.



- |   |                                  |                                  |                                    |                                     |
|---|----------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| Wetter  | <input type="checkbox"/> schön   | <input type="checkbox"/> albern  | <input type="checkbox"/> artig     | <input type="checkbox"/> heiter     |
| Wind  | <input type="checkbox"/> schwach | <input type="checkbox"/> klein   | <input type="checkbox"/> stark     | <input type="checkbox"/> schüchtern |
| Regen   | <input type="checkbox"/> warm    | <input type="checkbox"/> heftig  | <input type="checkbox"/> alt       | <input type="checkbox"/> sonnig     |
| Sommer   | <input type="checkbox"/> heiß    | <input type="checkbox"/> trocken | <input type="checkbox"/> verregnet | <input type="checkbox"/> grimmig    |
| Winter  | <input type="checkbox"/> sandig  | <input type="checkbox"/> süß     | <input type="checkbox"/> kalt      | <input type="checkbox"/> eisig      |
| Frühling  | <input type="checkbox"/> nass    | <input type="checkbox"/> mild    | <input type="checkbox"/> groß      | <input type="checkbox"/> traurig    |
| Himmel  | <input type="checkbox"/> spitz   | <input type="checkbox"/> wolkig  | <input type="checkbox"/> strahlend | <input type="checkbox"/> blau       |
| Straße  | <input type="checkbox"/> glatt   | <input type="checkbox"/> nass    | <input type="checkbox"/> strömend  | <input type="checkbox"/> staubig    |
| Regenbogen  | <input type="checkbox"/> locker  | <input type="checkbox"/> bunt    | <input type="checkbox"/> farbig    | <input type="checkbox"/> zornig     |

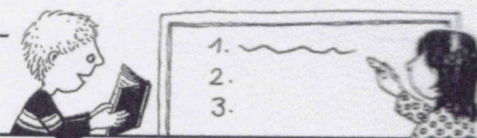


Wähle sechs Adjektive (Wiewörter) aus, die auf -ig enden, und steigere sie.

Grundstufe	Steigerungsstufe	Höchststufe
artig	artiger	am artigsten
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



Name: \_\_\_\_\_



# Pippi Langstrumpf



**In jedem Satz des Textes ist ein Wort zu viel. Streiche es durch.**

Die Schwedin Astrid Lindgren hat Pippi Langstrumpf erfunden, als ihre Tochter krank war. Sie wollte die damals Siebenjährige mit einer aber lustigen und spannenden Geschichte unterhalten. Das war im Winter des Jahres im 1941. Astrid Lindgren erzählte also Gedichte Geschichten von Pippi Langstrumpf und ihre Tochter hatte viel Spaß daran.

Wenige später Jahre später schrieb sie die Geschichten schließlich auf und es sollte ein Buch daraus werden.

Zunächst war es ist gar nicht so einfach, für das Manuskript einen Verlag zu finden. Man fürchtete, das freche Mädchen könnte nie für die Kinder ein schlechtes Vorbild sein. Schließlich erschien am 1. September 1945 Pippi Langstrumpf erstmals als Buch drucken. Es wurde auf Anschlag Anhieb ein großer Erfolg.

Im Jahr 1968 begann man sauber damit, die Geschichten zu verfilmen. Die kleine Inger Nilsson spielte damals die Hauptrolle ruhig.

Inzwischen gibt es zahlreiche Übersetzungen zahllos von Pippi Langstrumpf. Kinder in aller Welt können das Buch langweilig in ihrer Sprache lesen. Auch gibt es viele Verfilmungen in verschiedenen Vasen Sprachen.

Eigentlich deshalb wollte Astrid Lindgren nie Schriftstellerin werden. Nach Pippi Langstrumpf schrieb sie aber noch mehr als siebzig Kinderbücher schrieb, außerdem Drehbücher und Theaterstücke.



**Lies den verbesserten Text.**